

Ergänzende Zahlen zur bereits eingereichten Beschreibung der inhaltlichen Arbeit

Entwicklung der Zahlen seit 2017:

Akute physische Gewalt

2017	28 Frauen – 61 Beratungen
2018	50 Frauen – 103 Beratungen
Stand 09.05.2019	28 Frauen – 68 Beratungen

Rechnet man die Zahlen auf das ganze Jahr 2019 hoch, ergeben sich folgende Zahlen:

2019	82 Frauen – 336 Beratungen/Begleitungen bei 4 Terminen pro Frau
------	---

„Einsätze“ bei akuter physischer Gewalt lassen sich nicht mit den regulären Beratungszahlen beziffern. Es ist von einem zeitlichen Aufwand von 5 Stunden pro „Einsatz“ auszugehen.

336 x 5 Stunden = 1680 Stunden

Prognose: 20% Zuwachs pro Jahr

Außerdem:

Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit	258 Stunden (6 Std/Wo)
Erreichbarkeit/offene Sprechstunden (auch Zeiten für Qualifizierung/ Schulungsvorbereitung)	645 Stunden (15 Std/Wo)
MultiplikatorInnenschulung	258 Stunden (6 Std/Wo)
Verwaltung und Leitung	500 Stunden (bei ca. 11,6 Std/Wo)
Gesamt mit Beratung/Begleitung	3341 Stunden = 2 VZ-Stellen

Bei den VZ-Stellen ist aufgrund der Anforderungen bzw. Schwere der Arbeit unbedingt eine **angemessene Eingruppierung** zu berücksichtigen. Verwaltung und Leitung liegen mit 500 Stunden sicher unterhalb dessen, was es für den Bereich häusliche Gewalt eigentlich braucht.